

Flaschenpost

Nummer 38

Februar 2025



Editorial

Mit grosser Freude darf ich euch die neue Ausgabe unserer «Flaschenpost» präsentieren. Sie enthält nicht nur einen Rückblick auf die Highlights des vergangenen Jahres, sondern auch einen Ausblick auf eine spannende Saison 2025.

Das Jahr 2024 hat uns mit vielen unvergesslichen Momenten bereichert: von mitreissenden Regatten bis hin zu entspannten Ferien-Camps, in denen Spass und Gemeinschaft im Vordergrund standen. Mein Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung dazu beigetragen haben, dass sich unser Verein weiterhin so gut entwickelt.

Die kommende Saison verspricht ein Feuerwerk an Aktivitäten: Unsere beliebten Ferienwochen auf dem Bodensee im Frühling und auf dem Neuenburger- und Bielersee im Sommer, die Weiterentwicklung unserer Aktivitäten in der Zentralschweiz sowie weitere spannende Segelveranstaltungen, die darauf warten, entdeckt zu werden.

Ein besonderer Höhepunkt ist zweifellos die zweite inklusive Segel-Schweizermeisterschaft im Oktober in Lugano. Dieses grossartige Event vereint sportlichen Ehrgeiz, Inklusion und die Freude am Segeln. Zusammen mit Swiss Sailing und PluSport planen wir zudem erneut eine Regattaserie an verschiedenen Standorten.

Sailability.ch steht für Vielfalt, Zusammenhalt und Freude am gemeinsamen Segeln – Werte, die wir auch 2025 leben und feiern möchten. Ich lade euch alle herzlich ein, Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu sein, neue Herausforderungen anzunehmen und die Schönheit auf dem Wasser zu geniessen. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen und freue mich darauf, euch bald wieder auf dem Wasser zu sehen!

Ivo Gonzenbach
Vereinspräsident



Segelspass am Aktionstag Behindertenrechte.

Miteinander statt nebeneinander



Sailability.ch nahm erstmals an den Aktionstagen Behindertenrechte teil und veranstaltete am Samstag, 25. Mai 2024, einen Segelnachmittag für Interessierte. Das Angebot wurde rege genutzt und die «Anfänger» mischten sich unter die erfahrenen Vereinsmitglieder. Insgesamt stachen 16 Segelbegeisterte in acht bunten Jollen sowie diverse Gäste auf den Begleit-Motorbooten bei strahlendem Sonnenschein in See. Leider liess der Wind die Segelnden etwas im Stich, was jedoch die gute Stimmung nicht trüben konnte. Die Teilnehmenden konnten erste Segelerfahrungen sammeln und wurden durch die vielen spektakulären Darbietungen des gleichzeitig stattfindenden «Arbon Classics» bestens unterhalten.



Kaltes Wasser, dafür umso mehr Wind

«Als Wind- und Wassersportler hat man es in der Schweiz nicht immer leicht. Die windigsten Tage fallen meist in den Spätherbst und das Frühjahr, doch in dieser Zeit sinken Wind- und Wassertemperaturen auch gerne mal gegen den Gefrierpunkt. Dank dickem Neoprenanzug und guter Ausrüstung lasse ich mich aber nicht davon abhalten, meiner Leidenschaft für den Wassersport nachzugehen. Trotzdem träume ich bereits von den Tagen, an denen ich wieder in Badehosen auf dem Wasser sein kann ... ich wünsche euch allen ein windreiches 2025!»

Jonas Hiller, Botschafter von Sailability.ch

www.sailability.ch

Spannendes Regattajahr 2024

Französische Meisterschaften

In Lorient an der französischen Atlantikküste, dem Mekka des Hochsee-Segelsports, fand unsere erste Regatta statt. Nach einer 15-stündigen Anreise endlich angekommen, waren wir von der imposanten Anlage sehr beeindruckt. Zwischen den riesigen U-Boot-Bunkern und den renommierten Segelsyndikaten durften wir unsere Jollen ins Wasser lassen. Zu diesem Zeitpunkt waren zum Glück alle Yachten der Vendée Globe, des bekanntesten Nonstop-Rennens um die Welt, in New York, sonst hätten die 89 Hansas keinen Platz gefunden an den Stegen. Doch die schönen Yachten hätten wir natürlich sehr gerne gesehen.

Im 89-Boote starken Feld konnte sich die Schweizer Teamleistung sehen lassen. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf Platz drei erkämpften sich Patrick Maurer und Christian Hiller den vierten Rang. Auf Rang 19 klassierten sich Denise Christen und Gurya Jaquet, während Ivo Stohler und Britta Altenhoff mit nur einem Punkt Rückstand auf Rang 21 folgten. Damit haben sich alle im vorderen Viertel des Feldes platziert. Chapeau!

Mondscheinwoche

Die Mondscheinwoche ist eine jährliche Regattaserie, die vom Yacht Club Arbon organisiert wird. Eine Woche lang wird jeden Abend ein Regattalauf auf dem Bodensee vor Arbon gestartet. Am Mittwochabend nahm auch eine Flotte von Sailability.ch am Rennen teil, was eine willkommene Abwechslung zum wöchentlichen Regattatraining darstellte. Die Frage war also: Wer hat in den bisherigen Trainings am meisten profitiert, und wer kann es auf der Regattabahn am besten anwenden?



Immer wieder faszinierend zu beobachten, wie die kleinen Hansa 303 zwischen den grossen Segelyachten ihr Rennen bestreiten.



Matthias (links) als bester Segler der Schweizer Delegation an der EM in Sneek.

Europameisterschaft in Holland

Was passieren kann, wenn man technisch, taktisch und mental nicht richtig bereit ist für das Wettkampfsegeln, musste die Schweizer Delegation an der EM im holländischen Sneek erfahren. Leider gelang es in der Kategorie «Hansa 303 single» niemandem, das Goldfleet zu erreichen.

In der Kategorie «Hansa 303 double» war Matthias Kaiser mit seinem Segelpartner Rory McKinna aus Schottland - nach deutlicher Steigerung am zweiten und vor allem am dritten Regattatag - der beste Schweizer. Sie belegten den fünften Rang, gefolgt von Patrick Maurer und Christian Hiller auf dem siebten Rang, Florian Bürgi und Britta Altenhoff auf dem 14. Rang sowie Denise Christen und Beda Noger auf dem 16. Rang.



Fahnenzeremonie an der Eröffnungsfeier.

Die Woche im Nordosten Hollands war dennoch sehr bereichernd. Nicht nur wegen der sehr guten Organisation, sondern auch weil an solchen Anlässen viele verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Nationen zusammenkommen. Alle teilen die gleiche Leidenschaft: Wettkämpfe zu segeln und möglichst zu gewinnen. Besonders schön ist es, sich nach den Regatten auszutauschen, zu fachsimpeln oder einfach gemeinsam zu feiern.

PluSport Cup

Der PluSport Cup fand an vier Regattatagen, verteilt über die ganze Segelsaison, statt. Insgesamt wurden 15 Regattaläufe auf dem Bodensee und Neuenburgersee ausgetragen. Am letzten Wettkampftag in Arbon kam es zu einem spannenden Führungswechsel! So hat sich in den letzten Rennen Gurya Jaquet durchgesetzt und dem fast schon sicher geglaubten Cupgewinner Markus Widmer den Pokal weggeschnappt. Der Wanderpokal des PluSport Cups 2024 geht somit an Gurya Jaquet.



Herzliche Gratulation Gurya!

EM-Teilnehmende werden geehrt

Das Sportamt des Kantons Thurgau lädt jedes Jahr zur Sportlerehrung ein. Der Anlass würdigt die Sportlerinnen und Sportler, die an einer Europa- oder Weltmeisterschaft oder einer Olympiade teilgenommen haben. Im Rahmen einer kleinen Feier erhalten sie für ihre Leistungen einen Erfolgsbeitrag. Im Kongresszentrum in Weinfelden war 2024 auch wieder eine Delegation von Sailability.ch eingeladen. Die Segelnden wurden damit für ihre Erfolge an der Europameisterschaft geehrt, die im September 2024 im holländischen Sneek stattfanden.



*Geehrt wurden: Matthias, Denise, Florian (vorne v.l.), Christian, Britta (hinten v.l.)
Nicht auf dem Foto: Patrick, Beda*



Aus der Vogelperspektive. Foto: Nicola Möckli, Swiss Sailing

Erste inklusive Schweizer Meisterschaften im Segeln

Vom 6. bis 8. September fand in Arbon die erste Inclusive Sailing Swiss Championship statt. Durchgeführt wurden die Regatten von Swiss Sailing zusammen mit dem Yacht Club Arbon und Salability.ch. Rund 40 Segelnde aus vier Nationen haben an der Meisterschaft teilgenommen. Trotz schwieriger Wetterbedingungen konnten Patrick Maurer und Christian Hiller den Gesamtsieg in der Klasse Hansa 303 Double einfahren und sich so zu Schweizermeistern küren lassen.

Während zu Beginn der ersten Schweizermeisterschaft im inklusiven Segeln noch sommerliche Temperaturen herrschten, hat sich zum Abschluss der Herbst gezeigt. An der Rangverkündigung und der Preisverleihung am Sonntagnachmittag bei kühlen Temperaturen regnete es. Peter Rubin, Jury-Mitglied von Swiss Sailing, sprach denn auch von anspruchsvollen Bedingungen: «Die Wettkampfbedingungen waren für alle Segelnden schwierig. Trotzdem ist es gelungen, faire Regatten durchzuführen und eine erfolgreiche Meisterschaft zu organisieren.» Rubin bedankte sich auch bei allen Teilnehmenden und lobte die gute Organisation.

Am Start waren 17 Boote aus vier Nationen in den Kategorien Hansa 303 Single und Double. Bei den Double konnten an den drei Tagen insgesamt fünf Wettfahrten gesegelt werden. Aufgrund der schwachen Windverhältnisse war bei den Single nur

ein Lauf möglich. In der Kategorie Double setzten sich mit Patrick Maurer und Christian Hiller zwei Locals durch und dürfen sich nun Schweizermeister nennen. Rang zwei ging an Cecile Venuat und Maxime Schwartz aus Frankreich. Auf Rang drei segelte das Duo Jeremy und Danny Lenaerts aus Belgien. Bei den Single konnte der Schweizermeistertitel nicht vergeben werden, weil die nötige Anzahl gültiger Wettfahrten nicht erreicht wurde. So blieb es bei einer Wertung, die Cecile Venuat (FRA) vor Laurent François (FRA) und Thierry Biemans (BEL) für sich entscheiden konnte.

Ungeachtet der Rangierungen war die erste Inclusive Sailing Swiss Championship für alle Teilnehmenden ein grosses Erlebnis – auf dem Wasser und am Land. Ivo Gonzenbach, Präsident von Sailability.ch und Wettfahrtsleiter, zieht eine durchwegs positive Bilanz: «Auch wenn wir uns etwas mehr Wind gewünscht hätten, bin ich sehr zufrieden mit dem Event. Ich freue mich, dass Teams aus Frankreich, Belgien und Grossbritannien den Weg an den Bodensee gefunden haben und die Meisterschaft bereichert haben. Nebst dem sportlichen Aspekt ist es auch gelungen, das Bewusstsein für inklusives Segeln zu steigern, was mich besonders freut.»

Voll automatisierte Roboboje ermöglichen rasche Kurslegungen mit minimalem Aufwand für die Wettfahrtsleitung.



Voll automatisierte Roboboje ermöglichen rasche Kurslegungen mit minimalem Aufwand für die Wettfahrtsleitung.



Gelungener erster Wettkampftag. Foto: Nicola Möckli, Swiss Sailing



Peter Rubin hat im Jury-Boot stets alles im Blick. Foto: Nicola Möckli, Swiss Sailing



Patrick Maurer und Christian Hiller (Mitte) gewinnen Gold im Double.

Bereit für die Sommercamps

Im Juni 2024 fand in Zusammenarbeit mit PluSport unser jährlicher Weiterbildungskurs statt. Zahlreiche Leitende der Sommercamps und freiwillige Helfende unserer Segelkurse haben am Samstagvormittag die Möglichkeit genutzt, ihre Segeltechniken bei praktischen Übungen auf dem See zu verbessern.

Am Nachmittag wurde mit der Seeretung Arbon die Bergung einer Person mit Paraplegie aus der Hansa 303 geübt sowie eine Jolle komplett geflutet. Matthias liess es sich nicht nehmen, dabei sitzen zu bleiben. Bis zum Rand wurde die Hansa 303 mit (noch nicht sehr warmem) Seewasser aus dem Feuerlöschschlauch gefüllt. Zwar lag das Boot danach sehr viel tiefer im Wasser, aber Matthias konnte wie gewohnt weitersegeln. So wurde wieder einmal mehr unter Beweis gestellt, wie sicher unsere Boote sind.



Eine mit Wasser gefüllte Hansa-Jolle lässt sich immer noch gut manövrieren.



Erste Segelübungen vor Neuchâtel.

Neues PluSport-Camp in Neuenburg

Neben den beiden Camps auf dem Zugersee fand in der Saison 2024 erstmals ein zweisprachiges PluSport-Camp in Neuenburg statt. Das etwas angestaubte Französisch wurde herausgeholt und den Segelneulingen die Grundlagen des Segelns mit den Hansa 303 erklärt. Durch die zwei seheingeschränkten Teilnehmenden in der Gruppe wurde dabei immer wieder deutlich, wie nützlich Hände und Füße beim Erklären sind. Gut, dass die PluSport-Leitenden wertvolle Übersetzungshilfe geben konnten.

Die aus der Sprachbarriere entstandene amüsante Wortschöpfung «Gilet de sauvage» (wörtlich: wilde Weste) anstelle von «Gilet de sauvetage» (Rettungsweste) sorgte für viele Lacher und blieb uns die ganze Woche in Erinnerung. Überhaupt wur-

de in dieser Woche viel gelacht. Das Wetter war auf unserer Seite, und die Gruppe konnte nach den fünf Tagen stolz auf ihre Fortschritte sein – sei es im Segeln oder im Französisch sprechen. Es war ein rundum gelungenes Camp. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Teilnehmende am PluSport-Camp in Neuenburg.

Altbewährtes auf dem schönen Zugersee

Viele bekannte und einige neue Gesichter waren im Sommer 2024 in den zwei PluSport-Camps am Zugersee mit dabei. Wir durften wiederum die Gastfreundschaft des Segelclubs Cham geniessen und zwei wunderbare Segelwochen in schönster Umgebung verbringen. Highlights waren unter anderem das «Sail & Dine» im Clubhaus sowie die Abendfahrt in den Hansas zum Wasserspiel des «ZugMagic». Natürlich kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz.



Idyllische Sonnenuntergangsfahrt am PluSport-Camp auf dem Zugersee.



Die «Kleinen» mischten sich unter die «Grossen» am Festival du Sport in Neuenburg.

Neuigkeiten vom Standort Neuenburg

Auch im Jahr 2024 haben wir wieder unvergessliche Momente auf dem Neuenburgersee erleben dürfen. Jeder Ausflug war ein echtes Abenteuer - voll mit Lachen, spannenden Entdeckungen und einer wunderbaren Kameradschaft. An unseren Clubwochenenden nahmen Vereinsmitglieder aus der Region sowie der Deutschschweiz teil. Die «Angefressenen» trainierten regelmässig am Dienstagabend. Zudem konnten mehrere Interessierte während der PluSport-Ferienwoche den Neuenburgersee erkunden. Auch der Wettkampf ist Teil unserer Philosophie. Wir gratulieren Gurya und Florian zu ihren Ergebnissen bei den Vereinsregatten.

Was das Wetter betrifft, so haben wir das Beste aus diesem Sommer herausgeholt, der immer wieder extreme Bedingungen bereithielt. Sowohl unter sengender Sonne und auf spiegelglattem See als auch bei stürmischen Bedingungen fanden die Segeltörns stets in guter Stimmung statt. Die Skipper hatten sogar die Gelegenheit,



Es gibt kein schlechtes Wetter...

bei Westwind den bis zu einem Meter hohen Wellen zu trotzen - Lachen und Emotionen waren dabei garantiert!

Ein weiterer Erfolg ist, dass wir die Finanzierung und die erforderlichen Genehmigungen für die Installation eines Personenlifters im Westen des Hafens von Nid du Crô erhalten haben. Dadurch wird ab dem nächsten Sommer der Zugang zu unseren Booten erleichtert, und wir freuen uns darauf, einer immer grösseren Anzahl von Menschen die Möglichkeit zu geben, die Freude am Segeln zu geniessen.

Die Hafenbehörde der Stadt sowie die Sportbehörde sind uns stets mit professionellem Rat zur Seite gestanden, wofür wir sehr dankbar sind. Ein riesiges Dankeschön an alle Mitarbeitenden.

Vielen Dank für alles und bis bald – auf eine ebenso unvergessliche Saison 2025.

Pascale Maurissen



PluSport-Camp in Neuenburg.

Inklusion

Inklusion ist unsere Vision. Diesen Sommer nahm Sailability aktiv am «Festival du Sport» teil, das von der Stadt Neuenburg organisiert wurde. Antoine und Gurya schlossen sich den Jugendlichen des CVN in der RS Feva und den Optimisten an. Unsere Hansa 303 mischten sich unter die Flotte und sorgten an diesem Wochenende für farbenfrohe Akzente auf dem See.

Um unser Engagement zu untermauern, war uns wichtig, uns den «Unified»-zertifizierten Clubs anzuschliessen. Es überrascht nicht, dass Sailability alle Kriterien erfüllt. Wir freuen uns, zu dem immer grösser werdenden Kreis von Sportvereinen in unserer Region zu gehören, die alle ermutigen, sich ihren sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten anzuschliessen.



Wir sagen DANKE

... unseren beiden grossartigen Zivis Beda und Dominic sowie allen helfenden Händen in der Deutschschweiz und der Romandie, die uns in der Saison 2024 zur Seite standen. Ohne euch hätte Sailability.ch nicht funktioniert, und wir hätten viel weniger Spass gehabt.

... für die Flexibilität, die sowohl ihr Zivis als auch ihr Helfenden mitgebracht habt, um auf unsere oft spontanen Anfragen zu reagieren.

Falls sich jemand, der noch nicht auf unserer Helferliste steht, für genauso flexibel hält, segeln kann und Lust hat, uns gelegentlich zu unterstützen – meldet euch gerne unter info@sailability.ch.

Blick über den Ozean

Gastbericht und Fotos von Julia Suter, die als Volunteer für Sailability Tauranga tätig war.

Schweren Herzens habe ich Neuseeland nach vier Jahren verlassen und bin nun wieder zurück im schönen Thurgau, weit weg von der Hafenstadt Tauranga auf der sonnigen Nordinsel Neuseelands. Dort hatte ich die Möglichkeit, als Volunteer aktiv bei Sailability Tauranga zu arbeiten und das Team zu unterstützen, was mir regelmässige Ausflüge auf dem Wasser ermöglichte.



Im Gegensatz zur Schweiz wird in Tauranga das ganze Jahr über gesegelt. Einmal pro Woche bereiteten etwa 25 Helfer rund zehn Hansa 303 Boote vor. Nach dem Einrichten war bereits Zeit für die ersten Scherze, Kaffee und Guetzi. Das Tagesbriefing fand bei bester Aussicht auf den Mount Maungani statt.



Unsere Segelnden meldeten sich für jeweils eine Stunde auf dem Wasser an und wurden beim Yachtclub empfangen und ausgerüstet. Anschliessend ging es zu unserem Steg weiter, wo sämtliche Rollstühle, Gehhilfen und überschüssige Teile (Prothe-

sen aller Art) zurückgelassen wurden. In jedem Segelboot sass ein Skipper, der mit einem Funkgerät ausgestattet war, sowie ein Segler, der das Boot selbstständig segeln konnte. Dann ging's los!

Anspruchsvolle Konditionen auf dem Wasser

Gesegelt wird vor dem Hafen von Tauranga. Dort herrschen ganz andere Konditionen als auf Schweizer Seen. Es gibt teils starke Strömungen, und die Auswirkungen von Ebbe und Flut können hautnah miterlebt werden. Der Wellengang ist je nach Windlage eine echte Herausforderung. Das grosse Hafenbecken am Fuss des Mount Maungani, welches etwa die Grösse des Neuenburgersees hat, wird mit Schiffen jeder Grösse geteilt - vom Ruderboot bis zum Kreuzfahrtschiff.



Es gab aber immer genug Platz und Wind für alle. Unter dem Steg tummelten sich oft grosse Stachelrochen – sie suchten Schutz vor Orcas, die manchmal auch in der Bucht unterwegs sind. Und dann erschien jedes Mal bei Ebbe plötzlich diese riesige Sandbank, die ein paar hundert Meter vor der Küste überraschend aus dem Wasser auftauchte. Gut, dass wir das Gelände in- und auswendig kannten.

Sicherungsboote

Ich war jeweils für das Abschleppen mit dem Schlauchboot zuständig. Bis zu drei Jollen wurden am Boot befestigt und aus der Hafenanlage heraus in die Bucht gezogen. Wir waren immer mit drei Motorbooten vor Ort und liessen die Hansas an einer sicheren

Stelle los, von wo aus die Teilnehmenden eigenständig segeln konnten.



Der Tagesoffizier war der Hauptverantwortliche vor Ort und koordinierte alles über Funk. So kamen alle Segelnden und Helfenden zu ihrem Spass. Mittags wurden wir jeweils hervorragend verköstigt, und es herrschte immer eine super Stimmung. Es wurde über Physik, Wind und Segeltricks philosophiert sowie Sprüche mit und ohne Niveau geklopft. Eine wunderbare Truppe!

Tagesabschluss

Nach der letzten Segelsession stand der Wasserpegel je nach Flut einen Meter höher oder tiefer. Wir hoben alle Hansakiele, zogen die Boote aus dem salzigen Wasser, fegten sie gründlich und räumten alles wieder weg. Die Boote wurden im Klubraum verstaut (wer das Spiel Tetris kennt, ist klar im Vorteil). Danach gönnten wir uns eine letzte Tasse und diskutierten nochmals, wie Neuseeland schon wieder den America's Cup gewinnen konnte.





Wunderschöne Kulisse auf dem Weg nach Luzern.

Zwei Ferienwochen mit Sailability.ch

Sailability.ch führt jedes Jahr Ferienwochen auf verschiedenen Schweizer Seen durch. Die Teilnehmenden werden dabei von erfahrenen Segelinstruktooren und Helfenden durch die Woche begleitet.

April/Mai - Bodensee/Überlingersee

Der Überlingersee machte seinem Ruf alle Ehre. «Viel Wind gibt es hier nicht, meistens ist es ruhig», berichteten mehrere einheimische Segelnde. Unsere Teilnehmenden mussten deshalb während den ersten drei Segeltagen von Kreuzlingen über Unteruhldingen nach Überlingen viel Geduld mitbringen. Also Gelegenheit, die angenehmen Frühlingstemperaturen und die Sonne zu geniessen, was nach dem Wintereinbruch der davorliegenden Wochen allen sehr guttat.

Am vierten Tag schlug das Wetter um, und der Wind zog endlich auf. Die beiden erfahrenen Segelinstruktooren hatten die Wetterlage jedoch stets im Auge und führten die Gruppe rechtzeitig vor Gewitter- und Sturmwarnung in den sicheren Hafen von Konstanz-Staad.



Geselliges Beisammensein in Konstanz.

Am letzten Tag hatte sich das Wetter zwar etwas beruhigt, aber Wind und Wellen blieben. Das Ziel, Kreuzlingen, lag gegen die Windrichtung. Die Jollen mussten demzufolge gegen den Wind aufkreuzen, d.h. einen Zickzackkurs gegen den Wind segeln, was spezielle Konzentration und Durchhaltewillen erforderte. Es war nicht einfach, gegen die Wellen anzukommen und trocken zu bleiben. So wurden schlussendlich alle von der einen oder anderen Welle erwischt. Nichtsdestotrotz waren am Ende des Tages alle zufrieden, noch einmal mit Wind gesegelt zu haben.

Nach den Segeltagen wurden unsere Segelnden mit dem Personenbus in die idyllisch gelegene, barrierefreie Unterkunft des Vereins für Sport und Natur in Konstanz transportiert, wo sie von Fredy, unserem Helfer, jeweils mit einem feinen Apéro zum Nachtessen erwartet wurden.

August – Vierwaldstättersee/Urnersee

Die Teilnehmenden wurden von strahlendem Sonnenschein und einem sanften «Anfängerwind» von Stansstad nach Luzern begleitet. Für die Neulinge bot sich damit eine gute Gelegenheit, von den erfahrenen Segelnden zu lernen und selbst das Steuer zu übernehmen. In den Tagen darauf segelten wir bei meist sonnigem Wetter und leichtem Wind (und einmal auch viel Regen) von Luzern über Lützenau-Weggis und Beckenried nach Brunnen.

Auf einigen Teilstrecken mussten die Jollen allerdings mangels Windes von den Motorbooten abgeschleppt werden, um rechtzeitig zum Campingplatz und zum wohlverdienten

Die Quaggamuschel - ein Nervenkrimi

Dieses Jahr standen wir vor einer sehr grossen Herausforderung. Sowohl auf dem Zuger- als auch auf dem Vierwaldstättersee wurden wir mit den neuen Vorschriften zur Eindämmung der invasiven Quaggamuschel konfrontiert. Es herrschte grosse Unsicherheit, auch seitens der Behörden, wie das Problem angegangen werden sollte. Auf jeden Fall aber mussten unsere Boote vor dem Seewechsel einer sehr gründlichen Reinigung unterzogen werden. So transportierten wir sechs Jollen und zwei Motorboote – bereits vorgereinigt - eine Woche vor Beginn der Ferienwoche nach Stansstad in die Werft. Die Erleichterung im Team war gross, als wir die blitzblank geputzten Boote mitsamt den Reinigungsnachweisen wieder abholen und die Jollen planmässig ins Wasser lassen durften!

Abendessen zu kommen. Die intensive Sonne machte alle so müde, dass die gemeinsamen Spieleabende im Laufe der Woche kürzer wurden.

Am Freitag, auf der letzten Etappe über den Urnersee nach Flüelen, profitierten die Segelnden schliesslich von den thermischen Winden. Die letzten knapp zwölf Kilometer wurden in Rekordzeit zurückgelegt, so dass sogar noch Zeit für einige Extrarunden vor dem Zielhafen in Flüelen blieb.

Die Gruppe war in den barrierefreien Cerebral Bungalows des TSC Campingplatzes in Buochs stationiert und wurde von der Küchencrew Vroni und Claudia kulinarisch verwöhnt.



Jassrunde in Buochs.

Insieme erlebt mit Sailability das erste Segelabenteuer

In jeder Saison sind Schulklassen, Werkstätten, Heime, Reha-Kliniken oder andere Institutionen mit Sailability.ch auf dem Wasser unterwegs – so auch die Insieme Winterthur-Zürich-Unterland.

Hier ein Bericht der Stiftung Wunderlampe, welche durch ihre finanzielle Unterstützung den Segeltag für Insieme überhaupt erst möglich gemacht hat:

«Sieben Personen mit einer kognitiven und/oder körperlichen Beeinträchtigung liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen, die Nase in den Wind zu halten und in einem kleinen Segelboot übers Wasser zu cruisen. Dank der Unterstützung seitens des Zivilschutzes war auch die 1:1-Betreuung während des Segelkurses gewährleistet.

Bei schönstem Wetter trafen die segelfreudigen Insieme-Ausflügler in Arbon ein. Zusammen dem zugeteilten Zivilschutzleistenden fassten sie die Schwimmwesten und lauschten den ersten Instruktionen der Sailability-Mitarbeitenden. Dann konnte es losgehen: Es wurden erste Handgriffe geübt und verschiedene Manöver ausprobiert. Die

mässige Windstärke passte ausgezeichnet zum Anfängerniveau, so dass sich die Segel-Neulinge bald über ihre ersten Erfolge freuen konnten. Während sie fleissig übers Wasser glitten, wendeten und die Segel neu ausrichteten, bereiteten die restlichen Zivilschützer in den Lokalitäten des Yacht Clubs Arbon das Mittagessen mit Grilladen, Salaten und Dessert vor. Am Nachmittag konnte das am Morgen Erlernte dann in zwei Regatten unter Beweis gestellt werden. Die Teilnehmenden waren mit Feuereifer bei der Sache und freuten sich riesig, dass sie während des ganzen Törns und ganz besonders beim Überqueren der Ziellinie zwischen zwei Bojen von der Wunderlampe gefilmt wurden. Als Krönung des Tages erlebten sie zu aller Überraschung noch eine Flugshow von Patrouille Suisse, die zufälligerweise zur



wunderlampe 

Die Stiftung Wunderlampe wurde im Jahr 2001 als sozial engagierte Organisation gegründet und erfüllt Herzenswünsche im Erlebnisbereich von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen, in begründeten Ausnahmefällen, auch von Erwachsenen.

Mit diesen Massnahmen möchte die Stiftung Wunderlampe den betroffenen Personen Abwechslung, Licht und Hoffnung in ihren Alltag bringen.

gleichen Zeit über dem Bodensee stattfand. Die Freude über diesen besonderen Ausflug war gross, und man sah lauter überglücklich strahlende Gesichter bei allen Beteiligten.»



Inklusion auf dem Wasser - FerienSpaß Arbon

Wenn Sailability.ch mit einer buntgemischten Truppe unterwegs ist, bleibt das nicht unbemerkt. Wir werden oft angesprochen, bekommen viele positive Rückmeldungen.



Doch einige Personen wissen nicht, wie sie auf uns reagieren sollen. Deshalb finden wir Inklusion so wichtig. Nur wenn es mehr Berührungspunkte zwischen den unterschiedlichsten Menschen gibt, können Ängste abgebaut werden. Es kann nicht früh genug damit begonnen werden!

Im Rahmen des FerienSpaßes in Arbon bieten wir jedes Jahr inklusives Segeln an. Kinder aus Regel- und Sonderschulen haben die Möglichkeit, unsere Boote auszuprobieren und Segelluft zu schnuppern. In der Saison 2024 nahmen insgesamt zehn Kinder teil. Immer mussten sich zwei zusammenfinden und erhielten nach einer kurzen Einweisung die Aufgabe, die Jolle gemeinsam unter Kontrolle zu bringen – und das

trotz des relativ starken Windes. Gar nicht so einfach, sowohl bei der Teameinteilung als auch beim Segeln selbst. Doch auf dem Wasser überwandern die Kinder schnell ihre anfänglichen Ängste. Die Spannung blieb jedoch bestehen, besonders wenn die Krängung so stark war, dass beinahe Wasser ins Boot lief.

Wir werden auch im 2025 weiter an der Inklusion arbeiten und freuen uns, wenn sich die Durchmischung zwischen Menschen mit und ohne Einschränkung mehr und mehr normalisiert. Die erste inklusive Schweizermeisterschaft der Hansa 303, die in der Saison 2024 in Arbon stattfand, war ein hervorragendes Beispiel dafür, wie gut Inklusion funktionieren kann.

Die neuen Jollen sind endlich da!

Nach fast zweijähriger Wartezeit sind die sechs in Australien hergestellten Jollen endlich Ende 2023 nach Holland verschifft worden. Als dann im Frühling 2024 auch noch die bestellten Ersatzteile eintrafen, war die Erleichterung im Team gross. Nun galt es «nur» noch, den Transport zu organisieren.

Um die wertvolle Fracht sicher nach Hause zu bringen, machten sich unsere Segelstrukturen Christian und Britta persönlich mit Bus und Anhänger auf den Weg nach Holland. Die Inspektion und das Aufladen der Fracht funktionierten reibungslos. Nach einer langen Rückfahrt mussten die beiden das Fahrzeug samt Anhänger und Booten einen Tag lang beim Zoll in Konstanz zwischenparken, da eine Verzollung am Feiertag (Christi Himmelfahrt) leider nicht möglich war. Einen Tag später konnte die Ware problemlos verzollt und nach Arbon gebracht werden. In der Zwischen-

zeit wurden die neuen Boote registriert, beschriftet und bereits gelegentlich gesegelt.



Neue alte Bootspartner- schaft mit schiffsfarben.ch

Wir freuen uns sehr, dass unser langjähriger Partner, die schiffsfarben.ch/VC-Vertriebs AG, mit dem Abschluss einer Bootpartnerschaft für eine der neuen Hansa 303 die Zusammenarbeit weiter bekräftigt hat. Vielen lieben Dank an Cornelia de Matteis und Thomas Brunart.

Weitere Bootspartner gesucht

Die Segel der verbleibenden fünf Jollen benötigen unbedingt etwas Farbe!

Möchten Sie das Logo Ihrer Stiftung oder Ihres Unternehmens auf unseren Booten präsentieren? Dann freuen wir uns, Sie als neuen Bootspartner zu begrüssen. Vielen Dank für Ihre Kontaktaufnahme.

Barrierefreies Yachtsegeln mit der mOcean



Haben Sie Interesse? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Mit der barrierefreien mOcean haben Segelnde mit einer Körperbehinderung die Möglichkeit, sich auf die Segelprüfung (D-Schein) vorzubereiten. Kernstück des acht Meter langen Schiffs ist ein neigbarer Sitz, der auf die Yacht montiert werden kann. Damit können Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung das Schiff sitzend und ohne Positionswechsel steuern. Die mOcean von Sailability.ch ist im Hafen von Arbon stationiert. Sie kann für den Segelunterricht oder für begleitetes Segeln über die Boatsharing-Plattform «Sailbox» kostengünstig gemietet werden.

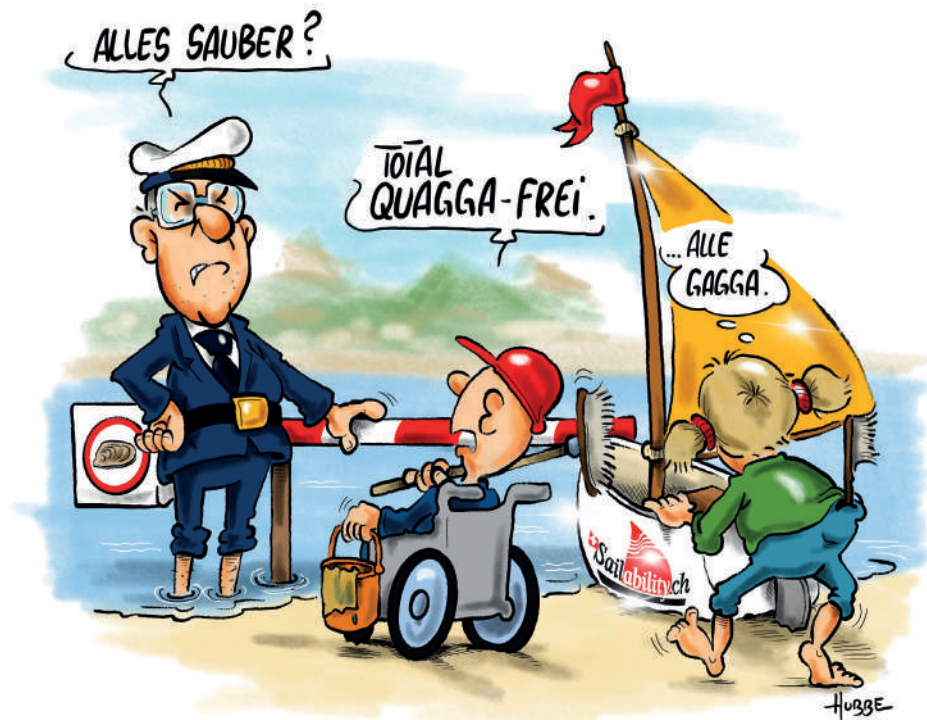
Die mOcean bietet Platz für bis zu sieben Personen. Sailability.ch bietet regelmässige Abendtörns für Vereinsmitglieder an. So eignet sich die Yacht ebenfalls für Gruppen im Rahmen von Firmenanlässen und Teamevents. In Arbon und Romanshorn sind zusätzliche Boote verfügbar, so dass wir Veranstaltungen mit bis zu vier Segelyachten anbieten können.

Ein herzliches Dankeschön

Ohne Unterstützung Dritter könnte Sailability.ch keine Segelkurse durchführen. Privatpersonen, Firmen und Stiftungen spendeten 2024 kleine und grosse Beiträge. Dafür bedanken wir uns herzlich bei:

Alpsiegel Stiftung, Vaduz
Béatrice Ederer-Weber Stiftung, Zürich
Brunner Orthopädie GmbH, St. Gallen
Bucher + Walt SA, St-Blaise
Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Ibach
ello communications SA, Neuchâtel
Fondation du Casino de Neuchâtel
Fonds de la Loterie Romande, Le Locle
Frizzy Foundation, St. Moritz
Groupe E SA, Granges-Paccot
IDEA helvetia, Liestal
Lions Club Boudry-la Béroche
Luxury Works GmbH, Eschenbach
Mosterei Möhl AG, Arbon
NE.ch - Etat de Neuchâtel, services des sports, service des ports et SAHA
Peter Graf KmB Stiftung, Goldach
Peter+Vesna Esslinger Stiftung, Uhwiesen
PluSport Behindertensport Schweiz
pro infirmis Uri Schwyz Zug, Goldau
Schweizer Paraplegiker Vereinigung SPV
Sportamt Thurgau
Stadt Arbon
Stiftung Denk an mich, Basel
Stiftung «Perspektiven» Swiss Life, Zürich
Stutz AG Bauunternehmung, Hefenhofen
Sozialversicherungsanstalt St. Gallen
Swiss Sailing, Ittingen
Teamco Foundation, Ziegelbrücke
schiffsfarben.ch/VC-Vertriebs AG, Wetzikon
VeRo-Stiftung, Bottighofen

... und allen privaten und anonymen Spendern



Cartoon von Phil Hubbe

Projekt Sailability.ch Zentralschweiz

Theo Klingele ist ein begeisterter Segler, der sich mit Herzblut dafür einsetzt, den Segelsport allen zugänglich zu machen. Sein Engagement gilt insbesondere der Entwicklung von Segelangeboten für Menschen mit Beeinträchtigung am Vierwaldstättersee. Dieses Jahr sind bereits vier Schnupper-Segeltage geplant, die sich an Interessierte aus der Zentralschweiz richten. Mit Blick auf die Zukunft streben wir an, bei ausreichendem Interesse im Jahr 2026 zusammen mit Theo und seinem Team einen dritten

Sailability.ch-Standort am Vierwaldstättersee aufzubauen. Dieses Vorhaben soll es uns ermöglichen, noch mehr Menschen die Freude am Segeln näherzubringen.

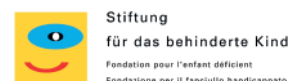


Unsere Bootspartner

Mehrjährige Partnerschaften ermöglichen Sailability.ch, neue Boote anzuschaffen und den Unterhalt zu finanzieren. Ein besonderer Dank geht an:



Patronat:



Sailability.ch
Grabenstrasse 4
9320 Arbon

044 500 28 77
www.sailability.ch
info@sailability.ch

Spendenkonto
CH75 0900 0000 8513 9757 5

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Veranstaltungskalender 2025 (Anmeldungen über die Homepage sind ab sofort möglich, Änderungen bleiben vorbehalten)

Wöchentliches Segeln/ Regattatraining

In **Arbon** finden die wöchentlichen Segelkurse **neu wieder an zwei Abenden** statt:

Freizeitsegeln: Dienstag, 17:30 bis 19:30 Uhr
Regattatraining: Mittwoch, 17:30 bis 19:30 Uhr
Kosten ganze Saison (13x): CHF 330
Kosten einzeln: CHF 30

In **Neuenburg** wird weiterhin an mehreren Dienstagen von 17:30 bis 19:30 Uhr gesegelt.

Kosten ganze Saison (7x): CHF 180
Kosten einzeln: CHF 30

Clubwochenenden

Die Teilnahme an den **Clubwochenenden ist für Aktivmitglieder und Gönner kostenlos**. Ausgaben für Anreise, Essen und Übernachtung gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Während den Clubwochenenden können auch Interessierte im Sinne eines Schnuppersegelns teilnehmen.

Zwei Sailability-Ferienwochen

Die 1. Ferienwoche vom 26. April bis 1. Mai (Samstag bis Donnerstag) findet am nördlichen Ufer des Bodensees - von Kreuzlingen nach Lindau - statt. Von den langen Tagesetappen mit Lunch an Bord werden wir uns im Familienferiendorf Langenargen (D) erholen. Kosten CHF 650.

Die 2. Ferienwoche vom 3. bis 8. August (Sonntag bis Freitag) findet am Neuenburger- und Bielersee statt. Wir übernachten in der Lago Lodge Nidau und werden uns in Etappen von Biel nach Neuenburg vorarbeiten. Lunch an Bord. Frühstück und Abendessen in der Lago Lodge. Kosten CHF 650.

Teilnehmende, die ein Einzelzimmer beanspruchen, bezahlen einen Zuschlag von CHF 50 je Nacht (nach Verfügbarkeit).

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
					1 Mo ³⁶	
1 Di			1 Di Dienstagsegeln Neuenburg		2 Di Freizeitsegeln Arbon	
2 Mi			2 Mi		3 Mi Regattatraining Arbon	1 Mi Regattatraining Arbon
3 Do	1 Do Ferienwoche Bodensee Tag der Arbeit		3 Do		4 Do	2 Do
4 Fr	2 Fr		4 Fr	1 Fr	5 Fr	3 Fr
5 Sa	3 Sa Regattatraining Arbon		5 Sa	2 Sa	6 Sa	4 Sa
6 So	4 So PluSport Cup 1 Arbon	1 So PluSport Cup 2 Neuenburg	6 So	3 So Ferienwoche Neuenburger-/Bielersee	7 So	5 So
7 Mo	5 Mo	2 Mo	7 Mo PluSport Camp 026 Cham	28 Mo Ferienwoche Neuenburger-/Bielersee	32 Mo	6 Mo ⁴¹
8 Di	6 Di Freizeitsegeln Arbon	3 Di Freizeitsegeln Arbon	8 Di PluSport Camp 026 Cham	5 Di Ferienwoche Neuenburger-/Bielersee	9 Di Freizeitsegeln Arbon Dienstagsegeln Neuenburg	7 Di
9 Mi	7 Mi Regattatraining Arbon	4 Mi Regattatraining Arbon	9 Mi PluSport Camp 026 Cham	6 Mi Ferienwoche Neuenburger-/Bielersee	10 Mi Regattatraining Arbon	8 Mi
10 Do	8 Do	5 Do	10 Do PluSport Camp 026 Cham	7 Do Ferienwoche Neuenburger-/Bielersee	11 Do	9 Do
11 Fr	9 Fr Abendsegeln mOcean Arbon	6 Fr	11 Fr PluSport Camp 026 Cham	8 Fr Ferienwoche Neuenburger-/Bielersee	12 Fr	10 Fr Swiss Championships Lugano
12 Sa	10 Sa 10:00 Mitgliederversammlung mit anschl. Segeln	7 Sa	12 Sa	9 Sa	13 Sa	11 Sa Swiss Championships Lugano
13 So	11 So	8 So Pfingsten	13 So	10 So	14 So	12 So Swiss Championships Lugano
14 Mo	12 Mo	9 Mo Pfingsten	14 Mo PluSport Camp 012 Cham	29 Mo	33 Mo	13 Mo ⁴²
15 Di	13 Di Freizeitsegeln Arbon	10 Di Freizeitsegeln Arbon Dienstagsegeln Neuenburg	15 Di PluSport Camp 012 Cham	12 Di Dienstagsegeln Neuenburg	16 Di Freizeitsegeln Arbon	14 Di
16 Mi	14 Mi Regattatraining Arbon	11 Mi Regattatraining Arbon	16 Mi PluSport Camp 012 Cham	13 Mi	17 Mi Regattatraining Arbon	15 Mi
17 Do	15 Do	12 Do	17 Do PluSport Camp 012 Cham	14 Do	18 Do	16 Do
18 Fr Belgian Sailability Cup Karfreitag	16 Fr	13 Fr	18 Fr PluSport Camp 012 Cham	15 Fr Abendsegeln mOcean Arbon	19 Fr Abendsegeln mOcean Arbon	17 Fr
19 Sa Belgian Sailability Cup	17 Sa CW Neuenburg	14 Sa CW Neuenburg	19 Sa	16 Sa CW Arbon & Bildungsclub	20 Sa Regattatraining Arbon	18 Sa
20 So Belgian Sailability Cup Ostern	18 So CW Neuenburg	15 So CW Neuenburg	20 So	17 So CW Arbon & Bildungsclub	21 So PluSport Cup 4 Arbon	19 So
21 Mo Belgian Sailability Cup Ostern	19 Mo	16 Mo	21 Mo PluSport Camp 064 Neuenburg	30 Mo	34 Mo	20 Mo ⁴³
22 Di Belgian Sailability Cup	20 Di Freizeitsegeln Arbon	17 Di Freizeitsegeln Arbon Dienstagsegeln Neuenburg	22 Di PluSport Camp 064 Neuenburg	19 Di Freizeitsegeln Arbon	23 Di Freizeitsegeln Arbon	21 Di
23 Mi	21 Mi Regattatraining Arbon	18 Mi Regattatraining Arbon	23 Mi PluSport Camp 064 Neuenburg	20 Mi Regattatraining Arbon	24 Mi Regattatraining Arbon	22 Mi
24 Do	22 Do	19 Do	24 Do PluSport Camp 064 Neuenburg	21 Do	25 Do	23 Do
25 Fr	23 Fr	20 Fr	25 Fr PluSport Camp 064 Neuenburg	22 Fr	26 Fr	24 Fr
26 Sa Ferienwoche Bodensee	24 Sa CW Arbon & Bildungsclub	21 Sa	26 Sa	23 Sa Regattatraining Hilterfingen	27 Sa Abendliche Seeüberquerung Arbon	25 Sa
27 So Ferienwoche Bodensee	25 So CW Arbon & Bildungsclub	22 So	27 So	24 So PluSport Cup 3 Hilterfingen	28 So	26 So
28 Mo Ferienwoche Bodensee	26 Mo	23 Mo	28 Mo	25 Mo	35 Mo	27 Mo ⁴⁴
29 Di Ferienwoche Bodensee	27 Di Dienstagsegeln Neuenburg	24 Di	29 Di	26 Di Freizeitsegeln Arbon Dienstagsegeln Neuenburg	30 Di Freizeitsegeln Arbon	28 Di
30 Mi Ferienwoche Bodensee	28 Mi	25 Mi Mondscheinregatta YCA Arbon	30 Mi	27 Mi Regattatraining Arbon		29 Mi
	29 Do Auffahrt	26 Do	31 Do	28 Do		30 Do
	30 Fr	27 Fr		29 Fr		31 Fr
	31 Sa Regattatraining Neuenburg	28 Sa		30 Sa CW Neuenburg		
		29 So		31 So CW Neuenburg		
		30 Mo	27			

Schlosshafen Arbon	Neuenburg	Regatten	Ferienwochen	Cham
--------------------	-----------	----------	--------------	------

Bei Kursanmeldungen wichtig zu berücksichtigen ist:

- Bei allen Segelveranstaltungen muss eine **Mindestanzahl von Teilnehmenden** erreicht werden, damit der Kurs stattfinden kann.
- Bei den Ferienwochen und den Auslandregatten muss **fünf Wochen vorher eine Mindestzahl von fünf Teilnehmenden** erreicht werden, damit die Veranstaltung stattfinden kann.
- Zur Bestätigung der Anmeldung muss der Veranstaltungsbeitrag im Voraus bezahlt werden. **Bei einer Abmeldung nach der Anmeldefrist werden lediglich 50% des Veranstaltungsbeitrages zurückvergütet.**

PluSport Cup inkl. Regattatrainingstage

Die Wettfahrten des PluSport Cups finden an folgenden Sonntagen statt:

- 4. Mai in Arbon
- 1. Juni in Neuenburg
- 24. August in Hilterfingen
- 21. September in Arbon (Pokalübergabe)

Die Trainingstage sind jeweils am Samstag davor angesetzt. Bitte nutzt diese Gelegenheit, damit wir unser Niveau steigern können.

Kosten:
Einzelne Trainingstage: CHF 75
Einzelne Regattatage: CHF 75
Spezialpreis für 4 Regattatage: CHF 250

Bitte Lunch für Mittagsverpflegung mitbringen.

2. Inclusive Sailing Swiss Championships

finden vom **10. - 12. Oktober in Lugano** statt. Dafür erfolgt eine separate Ausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt.

Für die **PluSport Camps** müsst ihr euch über die Webseite www.plusport.ch anmelden.

Wichtig zu beachten

Weil die Zahl der Teilnehmenden bei allen Kursen beschränkt ist, **ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich**. Am einfachsten geht dies online über unsere Homepage oder per Mail an info@sailability.ch. Bitte beachte die **Anmeldefristen auf unserer Homepage!**

Sailability.ch verfügt mit dem **Solidaritätsfonds** über Spendengelder mit der Zweckbestimmung, Kurskosten zu vergünstigen oder zu erlassen. **Hast du Probleme mit der Finanzierung von Segelkursen, melde dich auf der Geschäftsstelle.** Wir helfen dir unbürokratisch.